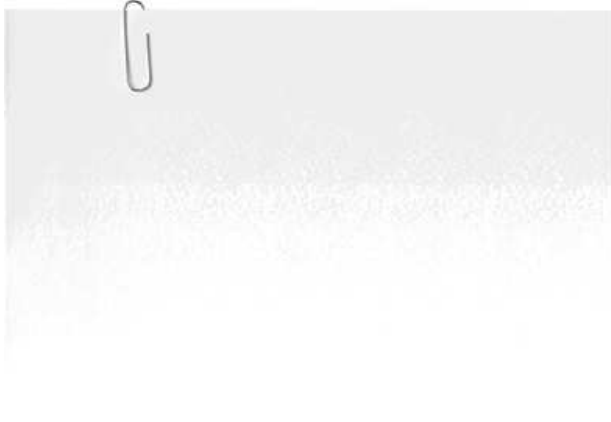


20 Fragen zu meinem Verein

SVB- Sportverein Büchenbronn



1 Träumen erlaubt: Welche Schlagzeile würden Sie gerne einmal über Ihrem Verein lesen? Sportverein Büchenbronn ist eine gute Adresse für Jung und Alt.

2 Was würden Sie mit einer Million Euro für Ihren Verein machen? Ein Sportstudio oder eine eigene Sporthalle bauen und betreiben, eine Geschäftsstelle einrichten und in die Abteilungen und den Sportbetrieb investieren.

3 Was war der größte Erfolg der Vereinsgeschichte? Der Zusammenschluss von TUS und Fußball 1973 und der damit verbundene Bau des Sportzentrums im Schlägle sowie der Bau der Vereinsgaststätte im Schlägle.

4 Hat Ihr Verein einen oder mehrere große Rivalen? Nein, weil wir ein Mehrspartenverein sind mit einem vielfachen sportlichen und geselligen Angebot für Jung und Alt.

5 Was ist das Besondere an Ihrem Verein? Das Besondere ist unsere Attraktivität. Gemessen an dem, was wir tun – also die sportlichen Angebote in 13 Sparten – sind wir der größte Verein in Pforzheim. Wir haben tolle Übungsstätten und zahlreiche lizenzierte Übungsleiter. Und wir machen seit Jahren auch Gesundheitsangebote.

6 Gab es Vorgängervereine? Der Verein entstand aus Turnen und Spielen Büchenbronn (gegründet 1883) und FC 08 Büchenbronn (gegründet 1908).

7 Unser Gründervater sind ... mehrere junge Männer, die sich 1883 zusammenschlossen und den Verein TUS Büchenbronn gegründet haben.

8 Berühmtester Sohn/Tochter des Vereins ... niemand.

9 Wer ist aktuell das älteste und wer das jüngste Mitglied? Unser ältestes Mitglied ist 96 Jahre alt und unser jüngstes Mitglied ein Jahr jung.

10 Mit welchen Problemen ist Ihr Verein konfrontiert? Wie so viele Vereine, haben auch wir das Problem, dass die notwendige Sportförderung zu gering ist und das ehrenamtliche Engagement weniger wird.

11 Wie werben Sie um Nachwuchs? Mit unseren Flyern, Angeboten für Kinder und Jugendliche, unserer exzellenten Kinder- und Jugendarbeit, unseren lizenzierten Übungsleitern und unseren Sportstätten. Wir haben derzeit über 600 Kinder und Jugendliche im Verein.

12 Wie kann man bei Ihnen Mitglied werden? Über die Homepage oder das Vereinsheft können Mitgliedsanträge abgerufen werden. Es geht auch per E-Mail an die Vereinsleitung.

13 Was braucht man, um bei Ihnen mitzumachen? Nichts, außer Spaß an der Bewegung, Freude daran, in einer familiären Atmosphäre Kontakte und Freundschaften zu finden und zu pflegen. Einfach bei uns reinschnuppern und mitmachen.

14 Sind Sie im Internet präsent? Wo? www.sportverein-buechenbronn.de

15 Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres . . . ist der Tag des Sports in Büchenbronn, wo wir auf dem Sportgelände und in drei Hallen unsere sportlichen Angebote präsentieren. Die Bevölkerung ist dann eingeladen, bei uns mitzumachen.

16 Bei welchen Veranstaltungen sind Sie dabei? Bei Sportfesten, dem Theaterabend, dem Seniorennachmittag, Weihnachtsfeiern, bei Saisonabschlüssen und vielem mehr.

17 Hat sich Ihr Verein ein besonderes Ziel gesetzt? Ja, den Mitgliederstand zu halten und zu erhöhen. Zudem geht es uns um Mitgliederbindung, Werbung und die öffentliche Darstellung der Vereinsarbeit. Wir wollen hauptamtliche organisatorische Strukturen schaffen.

18 Was war das schönste/lustigste Erlebnis des Vereins in jüngster Zeit? Das Jubiläum 2008 mit Festakt, einer viertägigen Feier und einem Umzug.

19 Hat Ihr Verein einen Spitznamen? Nein.

20 Hat Ihr Verein einen Leitspruch? „Unser Verein kann mehr“, steht auf unseren Flyern. Oder „Der pfiffige Verein für Groß und Klein“. Unser Schlachtruf lautet: „Blitz und Donner, Büchenbronner!“. *Die Fragen beantwortete der Vorsitzende Dieter Rüdener*

Name: Sportverein Büchenbronn e.V.

Gründungsdatum: 1973 als Fusion von 1883 TUS und 1908 FC 08 Büchenbronn

Aktuelle Mitgliederzahl: 1400 Vorsitzender: Dieter Rüdener

Mit Herz und Mund und Harmonie

Der Marketingexperte und Musiker Michael Mürle gründet einen neuen sechsstimmigen Choralchor.

SEBASTIAN SEIBEL | PFORZHEIM

Fast wäre der gebürtige Dillweissensteiner Michael Mürle Berufsmusiker geworden. Dass es nicht so gekommen ist, darüber ist er heute ganz froh. Denn als Musiker das tägliche Brot für sich und seine Familie zu verdienen – Mürle hat vier inzwischen Erwachsene Kinder –, kann ganz schön mühsam sein.

Der heute 57-Jährige schlug stattdessen eine solide Karriere als Marketingexperte ein. Und dieser Job ermöglicht es ihm sogar, Arbeit und persönliche Leidenschaft zu verbinden. Immer dann, wenn er als Komponist ein paar eingängige Takte etwa zu einem Werbefilm für einen Kunden beisteuern kann. Weil das den professionellen Werber aber nicht ausfüllt, steht er in seiner Freizeit regelmäßig auf der Bühne und greift etwa als Pianist der Band „Nightfly“ in die Tasten. Neben dem Klavier beherrscht er übrigens auch die Trompete, Schlagzeug und die Gitarre.

Als „Herzprojekt“ bezeichnet er sein jüngstes musikalisches „Kind“, den „Herz & Mund Choralchor“. Eine Idee, mit der er schon länger schwanger ging. Das Besondere daran: Gesungen werden sollen klassische Choräle, von Mürle mit neuen Harmonien spannend und sechsstimmig arrangiert.

Die altbekannten Werke, vor allem aus dem 16. und 17. Jahrhundert, wie „Großer Gott wir loben dich“, „Gott ist gegenwärtig“, „Lobe

den Herren“ oder „Herz und Herz vereint zusammen“ sollen dadurch eine jazzige Note verliehen bekommen, aber auch Gospel- und Soul-Anleihen sollen erkennbar sein. „Ich kenne bisher nichts Vergleichbares“, betont Mürle, der sich selbst eine starke Affinität zu Kirchenmusik zuschreibt, den innovativen



Hell, modern und unkonventionell: Die renovierte Kirche als „Probenraum“.

Charakter.

Der Chor befindet sich noch in der Gründung, Mürle hofft auf interessierte Teilnehmer aller Stimmarten von Sopran über Tenor und Alt bis zum Bass. Auf der eigens eingerichteten Website www.choralchor.de herrscht laut Mürle schon reger Betrieb vor dem ersten Probe-Treffen am Sonntag, 3. Februar, ab 18 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche Dillweissenstein. Motivierte Sängerinnen und Sänger gibt es auch bereits, genauso wie noch freie Plätze. Und ganz besonders willkommen sind weitere Sopranistinnen. Mit Chorleitungen hat Mi-

chael Mürle bereits Erfahrungen gesammelt, etwa mit einem Gospel-Projekt („Touch down“) vor vielen Jahren. Dieser Chor war bald recht erfolgreich, regelmäßige Proben und öffentliche Auftritte inklusive. Den neuen Choralchor möchte er gemächlicher angehen. Kein Stress, kein Druck, keine zwingenden wöchentlichen Proben.

„Es geht vor allem um das gemeinsame Singen in der Gruppe“, betont Mürle, und, ganz wichtig: „Keine Vereinsmeierei.“ Genauso wenig verpflichtend ist für die Chormitglieder eine bestimmte Religions- oder Kirchenzugehörigkeit, auch wenn es um klassische Choräle geht und in der Kirche in Dillweissenstein geprobt wird. Die kommt übrigens ähnlich modern daher wie der neue Chor: im vergangenen Jahr gründlich renoviert mit neuem Bestuhlungskonzept, dynamischer Beleuchtung und Flügel statt Orgel.

Interessenten aller Altersgruppe können sich bereits vor dem ersten Termin anhand von Hörbeispielen auf der Internetseite einsingen oder probieren, ob sie überhaupt die richtigen Töne treffen. Denn, das betont Mürle, auch leidenschaftliche Anfänger sind willkommen. Eine entsprechende Vorbereitung anhand der Sound-Dateien gehört zudem zum Konzept des Chores. Wenn die Mitglieder vor den gemeinsamen Treffen ihre „Hausaufgaben“ machen, finden die einzelnen Stimmen umso besser zueinander.

Weitere Informationen, Hörbeispiele und Termine auf www.choralchor.de



Innovative Konzepte in Kirche und Chor: Michael Mürle, Initiator des neuen „Herz & Mund“-Choralchors in der gerade erst neu gestalteten Heilig-Geist-Kirche in Dillweissenstein. FOTOS: SEIBEL

Singen im Chor bleibt beliebt und populär

Eine von zahlreichen Adressen für sangeslustige Kinder und Erwachsene in der Region ist auch die 2016 gegründete **Chorakademie** Pforzheim unter der künstlerischen Leitung von Salome Tendies und der früheren Operndirektorin Bettina Lell. Rund 70 Vereinsmitglieder zwischen vier und 60 Jahren singen dort regelmäßig zusammen. Zusätzliche zeitlich begrenzte Chorprojekte ziehen interessierte Teilnehmer an, die sich nicht zu sehr binden



„Sonne, Mond und Sterne“ ist ein „poetisches Chorkonzert“ der Chorakademie mit zahlreichen mitwirkenden Kindern und Jugendlichen sowie dem Solisten Andrea Matthias Pagani. FOTO: SEIBEL

wollen. Tendies schätzt die **Attraktivität von Chören** weiterhin hoch ein, auch wenn nach ihren Erfahrungen gerade ältere Vereinschöre im ländlichen Bereich Schwierigkeiten mit der **Nachwuchsgewinnung** hätten.

Sie versucht, die jungen Sänger mit modernen Konzepten und Programmen sowie zeitgemäßer Literatur abzuholen. Zwar ist auch die Chorakademie als Verein organisiert. Von starren Strukturen oder gar einer Belastung der Mitglieder mit Ehrenämtern sieht Tendies ab. Ihrer Ansicht nach sei dies

heute nicht mehr zeitgemäß und begründe auch die Schwierigkeiten mancher traditioneller Chöre. Zwischen Arbeit, Haushalt und Alltag seien viele, vor allem junge Menschen, kaum mehr bereit, sich so stark in einem Verein zu engagieren.

Wer nicht regelmäßig in einer der Gruppen der Chorakademie singen möchte, kann sich **zeitlich begrenzten Chören** anschließen mit spezifischen Mottos, wie in der Vergangenheit zu „Schlager der 80er“, „Filmmusik“ oder „80er Pop und Rock“. Vor allem

in den Kinderchören wird jedoch etwas stringenter geprobt und auch auf einen öffentlichen Abschluss hingearbeitet. Im vergangenen Jahr war dies das Musical „Sonne, Mond und Sterne“, für das der Solist Andrea Matthias Pagani engagiert und das im Kulturhaus Osterfeld und in der Schloßkirche aufgeführt wurde. Im Osterfeld befinden sich auch die **Proberäume** der Chorakademie. sei

www.chorakademie-pforzheim.de

20 FRAGEN ZU MEINEM VEREIN



SVB-Sportverein Büchenbronn

Name: Sportverein Büchenbronn e.V.

Gründungsdatum: 1973 als Fusion von 1883 TUS und 1908 FC 08 Büchenbronn

Aktuelle Mitgliederzahl: 1400
Vorsitzender: Dieter Rüdener

1 Träumen erlaubt: Welche Schlagzeile würden Sie gerne einmal über Ihrem Verein lesen? Sportverein Büchenbronn ist eine gute Adresse für Jung und Alt.

2 Was würden Sie mit einer Million Euro für Ihren Verein machen? Ein Sportstudio oder eine eigene Sporthalle bauen und betreiben, eine Geschäftsstelle einrichten und in die Abteilungen und den Sportbetrieb investieren.

3 Was war der größte Erfolg der Vereinsgeschichte? Der Zusammenschluss von TUS und Fußball 1973 und der damit verbundene Bau des Sportzentrums im Schlägle sowie der Bau der Vereinsgaststätte im Schlägle.

4 Hat Ihr Verein einen oder mehrere große Rivalen? Nein, weil wir ein Mehrspartenverein sind mit einem vielfachen

sportlichen und geselligen Angebot für Jung und Alt.

5 Was ist das Besondere an Ihrem Verein? Das Besondere ist unsere Attraktivität. Gemessen an dem, was wir tun – also die sportlichen Angebote in 13 Sparten – sind wir der größte Verein in Pforzheim. Wir haben tolle Übungsstätten und zahlreiche lizenzierte Übungsleiter. Und wir machen seit Jahren auch Gesundheitsangebote.

6 Gab es Vorgängervereine? Der Verein entstand aus Turnen und Spielen Büchenbronn (gegründet 1883) und FC 08 Büchenbronn (gegründet 1908).

7 Unser Gründervater sind... mehrere junge Männer, die sich 1883 zusammengeschlossen und den Verein TUS Büchenbronn gegründet haben.

8 Berühmtester Sohn/Tochter des Vereins... niemand.

9 Wer ist aktuell das älteste und wer das jüngste Mit-

glied? Unser ältestes Mitglied ist 96 Jahre alt und unser jüngstes Mitglied ein Jahr jung.

10 Mit welchen Problemen ist Ihr Verein konfrontiert? Wie so viele Vereine, haben auch wir das Problem, dass die notwendige Sportförderung zu gering ist und das ehrenamtliche Engagement weniger wird.

11 Wie werben Sie um Nachwuchs? Mit unseren Flyern, Angeboten für Kinder und Jugendliche, unserer exzellenten Kinder- und Jugendarbeit, unseren lizenzierten Übungsleitern und unseren Sportstätten. Wir haben derzeit über 600 Kinder und Jugendliche im Verein.

12 Wie kann man bei Ihnen Mitglied werden? Über die Homepage oder das Vereinsheft können Mitgliedsanträge abgerufen werden. Es geht auch per E-Mail an die Vereinsleitung.

13 Was braucht man, um bei Ihnen mitzumachen?

Nichts, außer Spaß an der Bewegung, Freude daran, in einer familiären Atmosphäre Kontakte und Freundschaften zu finden und zu pflegen. Einfach bei uns reinschnuppern und mitmachen.

14 Sind Sie im Internet präsent? Wo? www.sportverein-buechenbronn.de

15 Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres... ist der Tag des Sports in Büchenbronn, wo wir auf dem Sportgelände und in drei Hallen unsere sportlichen Angebote präsentieren. Die Bevölkerung ist dann eingeladen, bei uns mitzumachen.

16 Bei welchen Veranstaltungen sind Sie dabei? Bei Sportfesten, dem Theaterabend, dem Seniorennachmittag, Weihnachtsfeiern, bei Saisonabschlüssen und vielem mehr.

17 Hat sich Ihr Verein ein besonderes Ziel gesetzt? Ja,

den Mitgliederstand zu halten und zu erhöhen. Zudem geht es um Mitgliederbindung, Werbung und die öffentliche Darstellung der Vereinsarbeit. Wir wollen hauptamtliche organisatorische Strukturen schaffen.

18 Was war das schönste/lustigste Erlebnis des Vereins in jüngster Zeit? Das Jubiläum 2008 mit Festakt, einer viertägigen Feier und einem Umzug.

19 Hat Ihr Verein einen Spitznamen? Nein.

20 Hat Ihr Verein einen Leitspruch? „Unser Verein kann mehr“, steht auf unseren Flyern. Oder „Der pfiffige Verein für Groß und Klein“. Unser Schlachtruf lautet: „Blitz und Donner, Büchenbronner!“.

Die Fragen beantwortete der Vorsitzende Dieter Rüdener

